

An aerial photograph of a residential neighborhood. The image shows a mix of green fields on the left, a road with a few cars, and a dense cluster of houses with red and grey roofs on the right. The overall scene is captured from a high angle, looking down on the landscape.

EFOR

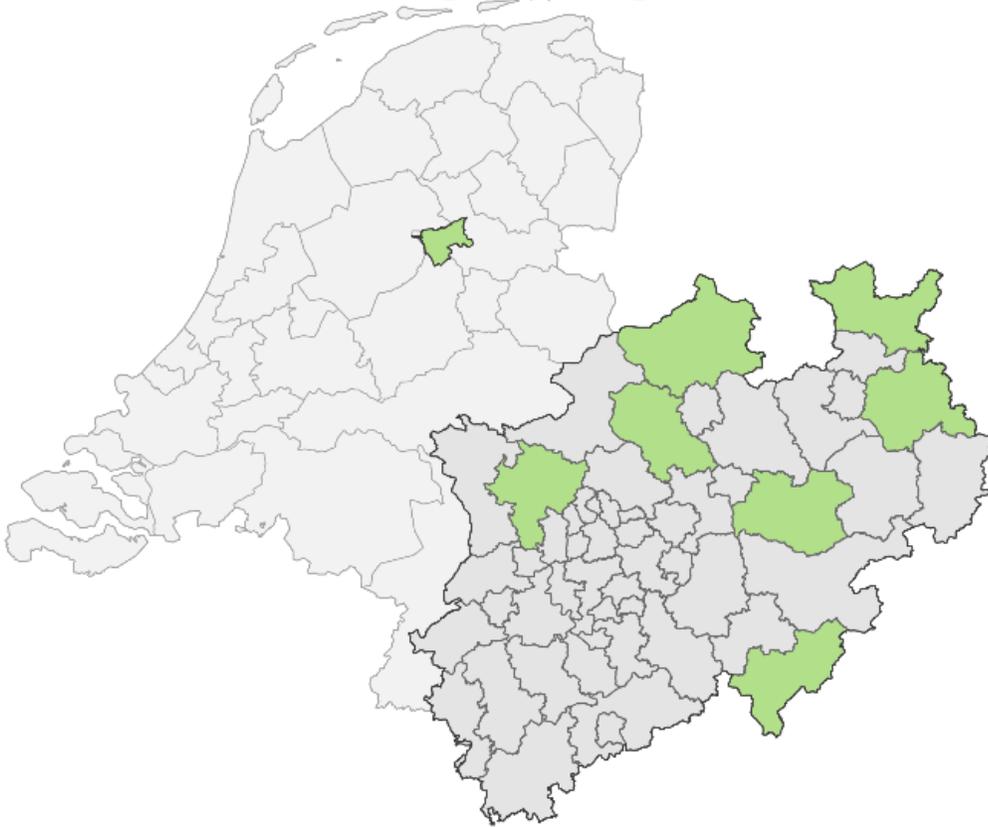
NRW WIRD KLIMAROBUST

Evolving Regions

Innovative Prozesse zur Klimafolgenanpassung auf regionaler Ebene

Evolving 22 Konferenz, 10.03.2022, Katharina Schrot

Evolving Regions



Das Projekt LIFE Roll-outClimAdapt wird durch das EU-Umweltprogramm LIFE gefördert und kofinanziert durch das MULNV NRW.



Projektlaufzeit: 01/07/19 – 31/03/23

Partnerregionen

Kreis Wesel
Kreis Siegen-Wittgenstein
Kreis Minden-Lübbecke
Kreis Lippe
Gemeinden Zwartewaterland und Kampen, NL
Kreis Steinfurt
Kreis Soest
Kreis Coesfeld

Partnerinstitutionen

TU Dortmund / Sozialforschungsstelle
TU Dortmund / Institut für Raumplanung (IRPUD)
Deutsches Institut für Urbanistik (difu)
Prognos AG
BEW Bildungszentrum
Universität Twente
ZDF Digital

BEW
Das Bildungszentrum
für die Kreis- und
Entsorgungswirtschaft

KREISCOESFELD

lifu
Deutsches Institut
für Urbanistik

**gemeente
Zwartewaterland**

IRPUD

Kampen

**KREIS
SOEST**

**KREIS
LIPPE**

**Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE**

STADT MOERS

prognos

Echt vielfältig.
Region Siegen-Wittgenstein

**KREIS
STEINFURT**

**energieland
2050 e.v.**
Wir wählen das
im Kreis Steinfurt

tu technische universität
dortmund

sfs

**UNIVERSITY
OF TWENTE.**

ZDF Digital

NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser:
**„Evolving Regions ist das Flaggschiff für
Klimaanpassung im ländlichen Raum für NRW“**

Evolving Regions: Übergeordnete Ziele

I. Selbstbefähigung

Die beteiligten Regionen werden klimarobust, indem weitere Kooperationen, weiteres Klimawissen, neue Dialogformate und Netzwerkstrukturen etabliert werden, um sich in Zukunft selbst als Region weiterzuentwickeln.

II. Integration in Planungsprozesse

Das übergreifende Thema Klimaanpassung wird in die kommunalen und regionalen Planungsprozesse integriert.

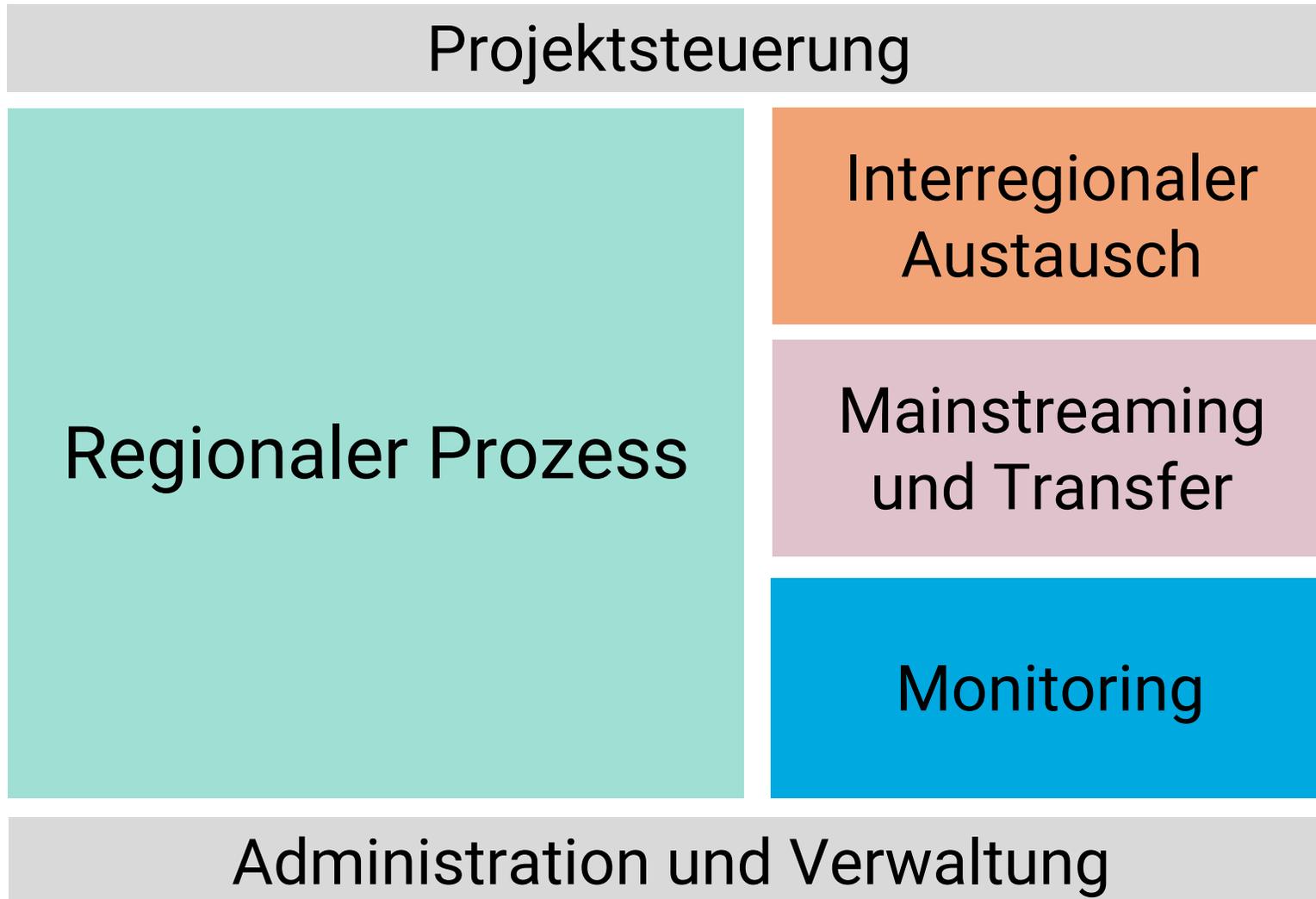
III. Wissensaustausch und Rollout

Das Projekt Evolving Regions stellt das in den Regionen weiter entwickelte Roadmapverfahren mit Dialogformaten, beispielhaften Strategien und Maßnahmenbündeln sowie Monitoringkonzepten für andere Regionen und potenzielle Dienstleister:innen der Klimaanpassungswirtschaft zur Verfügung.

Vorteile des regionalen Ansatzes

- Akteur:innen bringen ihr Wissen, ihre Kompetenzen und ihre Ressourcen in einen gemeinsamen Prozess, gemeinsame Produkte und eine abgestimmte Umsetzungsplanung ein; späterer Aufwand und Kosten werden geteilt
- Zusammenarbeit der Akteur:innen ‚auf Augenhöhe‘; gemeinsame und gleichzeitige Analyse und Reflexion der Herausforderungen
- Bedarfe, Interessen, Leitbilder, Ziele und Erwartungen aller regionalen Akteur:innen werden berücksichtigt
- erhebliche Zeit- und Ressourcenersparnis für nicht-kommunale Akteur:innen (Verbände, Unternehmen, bürgerschaftliche Initiativen, Landesbehörden)
- verbesserte Kooperationserfahrungen sowie Netzwerks- und Kooperationsstrukturen in der Region

Bausteine des Projektes



Die Prozessmethode: Evolving Roadmapping

POLITISCHE VERANKERUNG



AUFTRAGSKLÄRUNG

Zielformulierung der Region unter Berücksichtigung der Ausgangslage



SCOPING

Auseinandersetzung mit der regionalen Ausgangslage und Festlegung von Bearbeitungsschwerpunkten



FORECASTING

Auseinandersetzung mit der erwarteten Zukunft und Entwicklung einer gemeinsamen Vision



BACKCASTING

Konkrete Planung der gewünschten Zukunft



ROADMAP ERSTELLUNG

Erstellung der Roadmap als integriertes Planungsdokument

STORYTELLING

INTEGRATION IN ALLTAGSAUFGABEN

MONITORING

REGIONALE DIALOGE

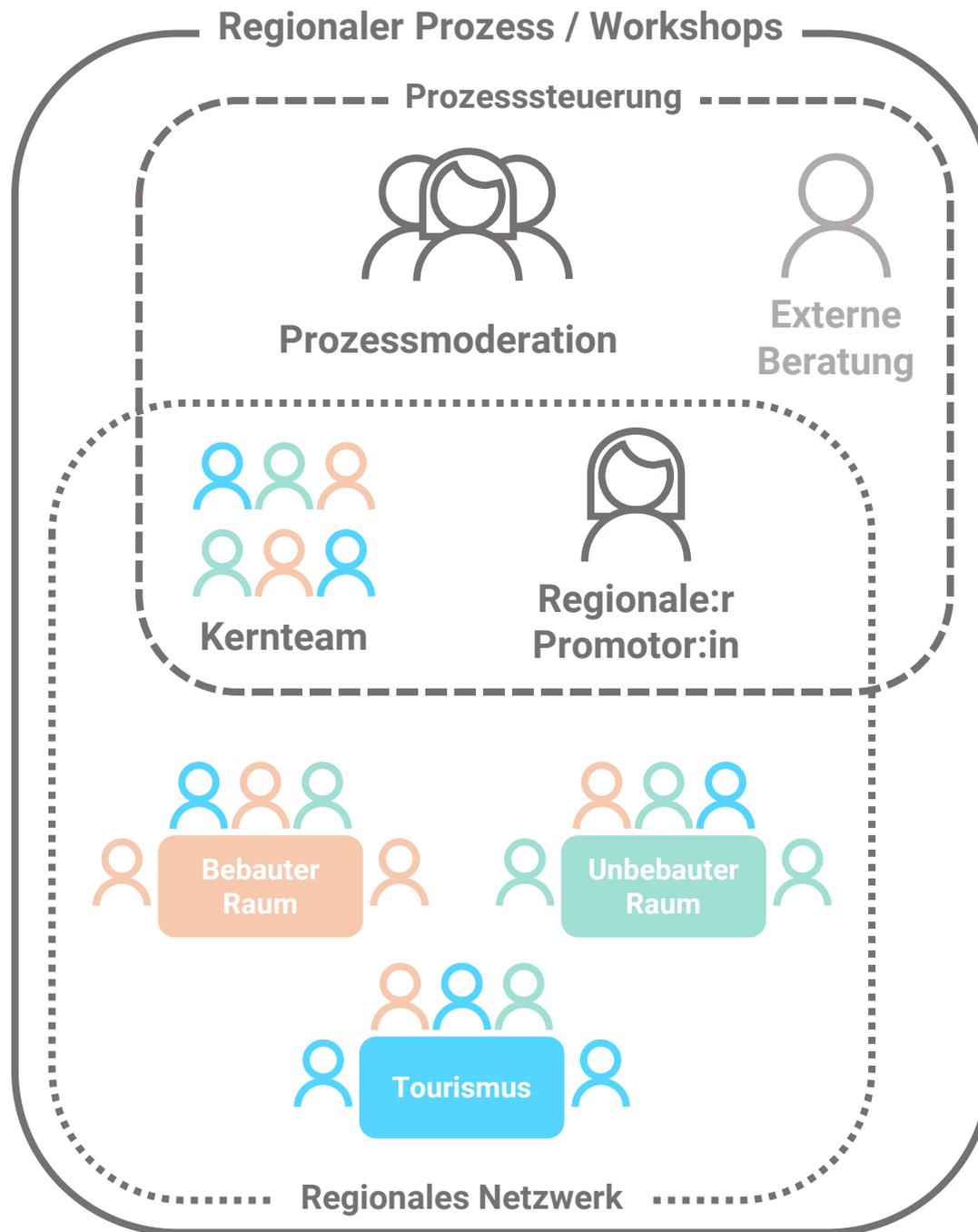
zum besseren,
gemeinsamen Handeln in
der Klimaanpassung



Klimawirkungsanalyse



Monitoring der
Prozessergebnisse



**Koproduktive Entwicklung
von Maßnahmen**

Basierend auf:

- Expertise der Akteur:innen
- Gemeinsam festgelegte Vision für die Region
- Ergebnissen der Klimawirkungsanalyse

Klimaanpassung in Regionen organisieren

- **Mehr-Ebenen-Ansatz**

Einbeziehen aller relevanten Politik- und Verwaltungsebenen

- **Handlungsfeld- und bereichsübergreifender Ansatz**

Vorhandenes nutzen, Schnittstellen aktiv besetzen, Synergien schaffen

- **Multi-Akteurs-Ansatz**

- Vorhandene Netzwerke und andere soziale Strukturen nutzen,

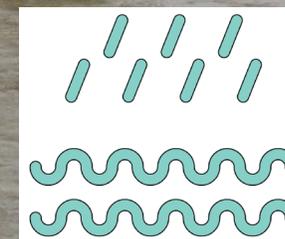
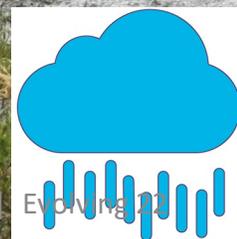
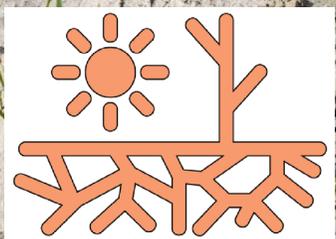
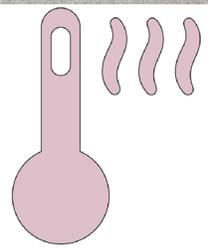
- Interessen und Erwartungen der relevanten Akteur:innen berücksichtigen

- regionale Klimaanpassung im Dialog und als Kooperation zwischen Akteur:innen und Institutionen anlegen

- **Vom Ende her denken**

Ergebnisse über beteiligte Akteur:innen in regionale und lokale Prozesse und Instrumente einbringen (formale und informelle, öffentliche und private)

Abb. 13 + 14 + 15 + 16: Uwe Grützner (TU Dortmund)



Klimawandel und Klimafolgen im Handlungskontext auf regionaler und lokaler Ebene



Wirtschafts- förderung	Katastrophen- schutz	Umwelt- und Naturschutz	Betrieb von Schulen	Nahverkehr	Ordnungs- behörden	Entwässerung
Gesundheit	Abfall- beseitigung	Rettungs- dienste	Bauen und Wohnen	Planung	Grünflächen- management	...

Themenfelder in den ER-Regionen

Region	Themenfelder			
Wesel	Nachhaltige Landnutzung und Landwirtschaft	Infrastruktur	Gesunde Lebensverhältnisse	
Steinfurt	Landwirtschaft und Wassermanagement	Stadtplanung und (Ab-) Wasserwirtschaft		
Siegen-Wittgenstein	Waldnutzung und Forstwirtschaft	Klimagerechtes Bauen und Planen	Gesunde Lebensverhältnisse	
Soest	Unbebauter Raum	Bebauter Raum	Tourismus	
Minden-Lübbecke	Land- und Forstwirtschaft	Klimaresiliente Stadt- & Siedlungsentwicklung	Klimasensible Arten & Lebensräume	
Coesfeld	Klimagerechte Landnutzung	Klimagerechte Siedlungsstrukturen	Bildung für Klimaanpassung und nachhaltige Kreisentwicklung	
Lippe	Landschaft im (Klima-) Wandel	Stadt und Dorf im (Klima-) Wandel	Sozialer (Klima-) Wandel	Vorbeugender Katastrophenschutz

Die klimarobusten Evolving Regions



Mainstreaming Aktivitäten

- **Berater:innenschulung**
 - ca. 50 Teilnehmende
 - Erste Schulung: 2020/2021
Zweite Schulung: 2021/2022
 - Anwendung der Methode Evolving Roadmapping in Klimaanpassungsprozessen
- **Fünfteilige Werkstattreihe**
 - für Vertreter:innen von anderen interessierten Regionen
 - Initiierung, Planung und Durchführung von regionalen Klimaanpassungsprozessen



**Qualifizierung zum Berater (m/w/d)
für Klimaanpassungs-Prozesse**

Zertifikats-Lehrgang zur Anwendung der Roadmapping-Methode

**PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG VON
REGIONALEN KLIMAAANPASSUNGSPROZESSEN**

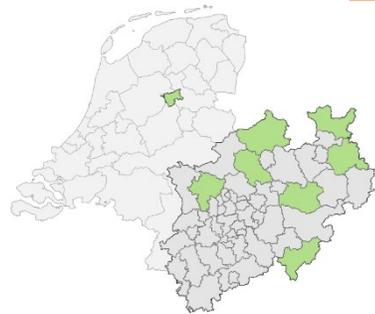
**5-teilige Werkstattreihe für Initiatoren/innen aus
Regionen in ganz Deutschland**

30.09.2021 | 16.11.2021 | 21.01.2022 | 04.03.2022 | 08.04.2022



Transfer und Mainstreaming: im Projektdesign bereits angelegt

Evolving Regions - Regionale Prozesse



- Kapazitätsaufbau in den Regionen
 - Berater:innenmarkt und Lernwerkstätten
 - (Inter-)Nationaler Wissensaustausch

Evolving Regions zeigt...

dass mit einem **integrierten Ansatz vieles in einem Verfahrensrahmen realisiert** worden ist, was an vielen Stellen zur Zeit gefordert und diskutiert wird

- „EU Strategy on Adaptation to Climate Change“
- „Adaptation Committees der COP 26“
- IPCC Report “Climate Change 2022 – Impacts, Adaptation and Vulnerability”

Wichtig, weiterführend und förderwürdig erscheint uns jenseits technischer Maßnahmen

- ein regionaler Ansatz als wichtiger Handlungskontext vieler Themenfelder im ländlichen Raum
- Die Visions- und Evidenzgestützte Maßnahmenentwicklung und Umsetzung in einem Verbund der regionalen Stakeholder
- Der Aufbau von Kapazitäten der Akteure vor Ort, ihrer Netzwerke und einer institutionellen Rückbindung an Entscheidungsstrukturen

Jürgen Schultze

TU Dortmund/sfs

Mail: juergen.schultze@tu-dortmund.de

Tel: 0231 755 90245



www.evolvingregions.com



@EvolvingRegions

Katharina Schrot

TU Dortmund/sfs

Mail: katharina.Schrot@tu-dortmund.de

Tel: 0231 755 90226



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

